

Heute Schlachtfest bei Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Neue Restauration von **C. A. Mey**, Neumarkt, große Feuerfugel.

Morgen Freitag Abends Schweinsknöchelchen mit Klößen.

C. A. Mey.

Schweinsknöchelchen mit Klößen und Meerrettig heute Abend bei **Ebert**, Grimm. Str. im Fürstenhaus.

Ausgezeichnetes Lagerbier aus der Brauerei von **C. Stephan Hoffmann** in Zwenkau empfiehlt bestens **C. S. Steinbiss** im blauen Hecht.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen u.

Bayersches Bier, à Seidel 2 Mgr., aus der Brauerei des **Hrn. S. Henninger** in Erlangen, empfiehlt **C. F. Schag**, Ritterstraße Nr. 44.

Zehn Thaler Belohnung.

Auf dem Wege vom Burgkeller bis zur Frankfurter Straße (blaue Hand) sind von einem armen Diensthofen 64 $\frac{1}{2}$ 22 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ in Cassenanweisungen und Münze, in einer ledernen Geldkapsel befindlich, verloren worden. Wer dieselbe bei Herrn **Sebide** (Frankfurter Straße, blaue Hand parterre) zurückbringt oder zu deren Wiedererlangung behülflich ist, erhält obige Belohnung.

Einen Ducaten Belohnung.

Ein Carton, worin 21 Stück moirirte schwarze Gürtelbänder, wobei 4 Stück türckblau, ist wahrscheinlich entwendet worden. Außer obiger Belohnung wird der volle Werth demjenigen zugestelt, welcher über diesen Diebstahl Auskunft geben kann und die Waare zurückliefert. Die Adresse beliebe man in der Expedition dieses Blattes entgegen zu nehmen.

Verloren wurde ein Theil des Buches Vermiglioli, Iscrizioni Perugine. Es wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung abzugeben Kupfergäßchen, Dresdner Hof, Treppe rechts 3. Etage.

Wer einen Ofen will gesetzt haben, der nicht gefehrt werden kann, der bemühe sich gefälligst Schützenstraße Nr. 10.

Die Schuldner des Maurermeisters Herrn **S. G. Walther** jun. veranlasse ich hiermit zu sofortiger Zahlung, und bemerke, daß ich, wenn letztere bis zum 19. d. Mts. nicht erfolgt ist, klagbar zu werden beauftragt bin.

Adv. **Hob. Zenker**, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Wer den Dr. H. nicht als leuchtendes Gestirn erkennt, der muß zum blinden Geschlecht der wühlenden Maulwürfe gehören.

Wenn H.... ein Finsterling ist, so ist Luther, in dessen Licht er steht, jene Sonne des Deutschen Firmaments, selbst nur ein Nebelfleck. Veteran, reibe Dir die Augen; Du hast einen Fehlschuß gethan.

Soldaten und Wähler, laßt Euch nicht irreführen und zersplittert Eure Stimmen nicht, haltet fest an **Löwe**, der Eure und Eurer Väter Interessen tüchtig vertritt. Ihr gehört größtentheils dem gewerblichen Stande an, dessen Wohl oder Wehe auf dem nächsten Landtage verhandelt wird. **Löwe** ist ein geachteter und wahrhaft freisinniger Mann und ein treuer Anhänger des Königs und des Vaterlandes. Er wirkt für die zeitlichen Interessen auf dem Markte des Lebens; **Harles** mag fortfahren, für das Himmelreich auf der Kanzel zu wirken.

Ein Soldat außer Dienst.

Nur Eine Candidatenliste!

Die Unterzeichneten haben sich, um den traurigen Zersplitterungen hinsichtlich der Wahl-Candidaten zum bevorstehenden Landtage zu begegnen, für vier Candidaten vereinigt, und erlauben sich nunmehr folgende zur geneigten Berücksichtigung vorzuschlagen:

Für die Erste Kammer

Herrn General-Consul Dufour.

Herrn Kramermeister Poppe.

Für die Zweite Kammer:

Für den 22. Bezirk (Neuer Aufbau, Berbergasse, und die zu diesem Bezirke geschlagenen Dorfschaften)

Herrn Bürgermeister Koch.

Für den 24. Bezirk (Innere Vorstadt mit Ausnahme der Berbergasse)

Herrn Kaufmann Gustav Hartort.

Dagegen hat für den 23. Bezirk eine Vereinigung nicht stattgefunden, da einerseits der vom deutschen constitutionellen Vereine

für den 23. Bezirk (Innere Stadt) vorgeschlagene

Herr Prof. Dr. Harles,

andererseits

für den 23. Bezirk (Innere Stadt)

Herr Messerschmiedobermeister Carl Löwe

festgehalten wurde.

Leipzig den 9. October 1849.

1) Der deutsche constitutionelle Verein. Für denselben: Adv. Klein.

2) C. Avenarius, F. Buchheim sen. Prof. Bülow. Schmiedemeister Engelmann. Schuhmachermeister Engelhardt.

3) W. von d. Grone. Böttchermeister G. C. Frey. R. Härtel. W. Kettembell. R. F. Köhler. Dr. Kormann. Lad. J. Müller. G. Schindler. W. Seyffert. Dr. C. Stephani. Lehrer Thomas aus Mödern.

Leipzig den 9. October 1849.